Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

No. 510. Mittag-Ausgabe. Verlag von Eduard Trewendt. Dinstag, den 30. Oktober 1860.

Bekanntmachung.

Von dem gegenwärtig versammelten vierzehnten Provinzial-Landtage können Petitionen — nach § 50—53 des Gesetzes vom 24. März 1824 — nur angenommen werden, welche von Landtags-Mitgliedern im eigenen Namen oder im Auftrage ihrer Kommittenten schriftlich eingebracht und spätestens am **6. November d. J. einschließlich** überreicht sind. — Später eingehende Petitionen werden lediglich ad Acta gelegt oder zurückgegeben werden.

Durch die Veröffentlichung der Berathungen über die beim Landtage eingebrachten Petitionen in den Zeitungen wird Jeder, der sich bei einer Petition betheiligt glaubt, erfahren können, ob dieselbe berücksichtigt worden ist oder nicht.

Breslau, am 29. Oktober 1860.

Der Landtags-Marschall:
Herzog v. Ratibor.

Telegraphische Depeschen und Nachrichten.

Frankfurt a. M., 29. Okt. Das „Frankf. Journal" enthält ein Telegramm aus Darmstadt, nach welchem die zweite Kammer in namentlicher Abstimmung mit 26 gegen 12 Stimmen das Adelsgesetz wiederholt abgelehnt hat.

Mailand, 28. Oktbr. Die heutige „Perseveranza" meldet aus Turin 27. d. M.: Die Truppen Cialdini's bestanden gestern bei Sessa ein siegreiches Gefecht gegen die neapolitanischen Truppen, welche mit Zurücklassung einer ansehnlichen Anzahl Gefangener sich auf den Garigliano zurückziehen mußten. Die neapolitanischen Truppen stehen deshalb von ihrer Offensive nicht ab und man weiß gewiß, daß dem Einzuge Victor Emanuels in Neapel neue und blutige Kämpfe vorhergehen werden. Unterdessen durchstreifen starke Massen bewaffneter Bauern die Provinzen Terra di Lavoro und Molise, den Piemontesen großen Schaden zufügend. Della Rocca wird nach erfolgter vollständiger Vereinigung der Piemontesen und Garibaldianer den äußersten linken Flügel an der Mündung des Volturno kommandiren, das Centrum längs der Hauptstraße zwischen dem Volturno und Garigliano bis zur Höhe S. Germano wird von den Truppen Cialdini's und Garibaldi's besetzt, die Hand reichend der Division, welche den rechten Flügel, gestützt auf Fondi, einnimmt. Die Flotte wird zwischen der Mündung des Volturno und Lago di Fondi manövriren.

Aus Caserta vom 23. Okt. wird geschrieben: Der große Bürger Garibaldi ist müde und träumt von nichts als von seiner Insel, wohin er zurückkehren wird, sobald er dem Könige seine Macht übergeben. (?)

Genua, 27. Oktober. Morgen wird eine neue Dampffregatte „Duca di Genova" vom Stapel gelassen. Wahrscheinlich kommen zu dieser Feierlichkeit kgl. Prinzen. — Marschall Ricci ist nach Neapel abgegangen. — Der Vice-Admiral Mundy erhielt Befehl, dem König Franz ein englisches Linienschiff zur Verfügung zu stellen.

Rom, 24. Okt. Das amtliche Blatt meldet, das päpstl. Wappen sei in Montefiascone, Aquapendente und Ponzano von der Bevölkerung selber wieder aufgerichtet worden.

Calais, 27. Oktbr. Hassan-Ali-Khan, der Gesandte des Schah von Persien, auf der Reise nach Paris, ist diesen Morgen hier gelandet.

Turin, 27. Okt. Die amtliche Zeitung bringt den Bericht des Generals Cialdini über das Gefecht bei Isernia. — Dasselbe Blatt bestreitet die Anschuldigung fremder Blätter, daß die sardinische Regierung die Kriegsgefangenen schlecht behandle.

Paris, 28. Oktbr. Der „Constitutionnel" kommt heute abermals auf den Congreß zurück, giebt dem Inhalte seines früheren Artikels noch schärferen Ausdruck und erklärt, Italien gehöre sich selbst an.

Pesth, 27. Okt. Alle Facultäten der Universität haben die ungarische Sprache als ausschließliche Lehrsprache adoptirt. Der gestrige Abend ist ganz ruhig verlaufen.

Madrid, 26. Oktober. In der gestrigen Sitzung der Cortes meldeten mehrere Mitglieder der Opposition, daß sie an den Minister des Auswärtigen Interpellationen in Bezug auf die auswärtige Politik stellen würden. Die Regierung erklärte, sie sei bereit, auf diese Interpellationen zu antworten. Da Spanien gegen das Einrücken der piemontesischen Truppen in den Kirchenstaat und in das Königreich Neapel protestirt hat, so hat die spanische Regierung ihrem Gesandten in Turin den Befehl zugeschickt, diese Stadt zu verlassen. — Ein Geschäftsträger wird allein in der Hauptstadt Piemonts bleiben, um daselbst die spanischen Interessen zu vertreten.

Stockholm, 24. Oktbr. In dem gestern gehaltenen Plenum Plenorum wurden die an die königl. Propositionen bezüglich zustimmenden Schreiben des Reichstags, u. A. in Betreff der Erweiterung der Religionsfreiheit, überreicht. Am nächsten Montag wird die Reichstags-Session geschlossen. Wie verlautet, wird der König bald darauf aus Gesundheitsrücksichten eine Reise nach Aachen antreten.

Preußen.

Berlin, 29. Okt. [Amtliches.] Se. kgl. Hoh. der Prinz von Preußen, Regent, sind von Warschau hier wieder angekommen.

Se. kgl. Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, allergnädigst geruht, den nachbenannten Offizieren die Erlaubniß zur Anlegung des von des Königs von Sachsen Majestät ihnen verliehenen Albrechts-Ordens zu ertheilen, und zwar: des Groß-Kreuzes: dem General-Inspekteur der Artillerie, General der Infanterie, von Hahn, und dem Staats- und Kriegs-Minister, General-Lieutenant v. Roon; des Komthur-Kreuzes erster Klasse: dem Brigadier der Garde-Artillerie-Brigade, Obersten v. Uechtritz, und dem Brigadier der Westfälischen Artillerie-Brigade (Nr. 7), Obersten Graberg; des Komthur-Kreuzes zweiter Klasse: dem Mitgliede der Artillerie-Prüfungs-Kommission, Oberst-Lieutenant Neumann, à la suite der Westfälischen Artillerie-Brigade (Nr. 7), und dem Major v. Zimmermann der Garde-Artillerie-Brigade; und des Ritter-Kreuzes: dem Hauptmann Heineccius und den Premier-Lieutenants v. Helden-Sarnowski und v. Amsberg der Garde-Artillerie-Brigade.

Se. königl. Hoh. der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Maj. des Königs, allergnädigst geruht: dem königl. großbritannischen Hauptmann a. D. Ibbetson zu Biebrich den rothen Adler-Orden dritter Klasse mit Schwertern, so wie dem kaiserl. österreichischen Präsidial-Sekretär Manker zu Wien, dem kaiserl. österreichischen Hof- und Ministerial-Concipisten Freiherrn v. Werner ebendaselbst, dem Pfarrer Matthias zu Herford, dem Seminar-Inspektor a. D. Runge zu Pyritz und dem Stadtrath Kleinschmidt zu Mühlhausen im Reg.-Bezirk Erfurt, den rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen; so wie den Landrathsamts-Verweser Regierungs-Assessor Eugen Dietrich Adalbert v. Schlechtendal zum Landrath des Kreises Ottweiler, im Regierungs-Bezirk Trier, zu ernennen. — Der bisherige Kreisgerichts-Rath Klemm in Angermünde ist zum Rechtsanwalt bei dem Stadt-Gericht in Berlin und zugleich zum Notar im Departement des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Berlin und mit der Verpflichtung ernannt worden, statt seines bisherigen Titels „Kreisger.-Rath" den Titel „Justiz-Rath" zu führen. Der bisherige Kreisrichter Regge zu Pillkallen ist zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgericht zu Stallupönen und zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Insterburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Stallupönen, ernannt worden. — Am Gymnasium zu Torgau ist die Anstellung des Schulamts-Candidaten Steppuhn als ordentlicher Lehrer genehmigt worden. (St.-A.)

Berlin, 28. Okt. [Die Zusammenkunft in Warschau. — Tottleben.] Eine heute aus Wien eingetroffene Depesche meldet: „Bei dem Meinungsaustausch der Souveräne, die in Warschan vereinigt waren, und ihrer Minister hat sich eine vollkommne Uebereinstimmung der Anschauungen über die in Italien vorgehenden Veränderungen herausgestellt. Eine Verständigung über die Wege, um die Verhältnisse in einer dem Völkerrecht entsprechenden Weise zu ordnen, ist nicht erzielt worden, doch wurde allseitig die Nothwendigkeit anerkannt, zu einer Einigung zu gelangen. Collectivschritte, die von einer Seite vorgeschlagen waren, sind abgelehnt. Ueber den proponirten Congreß hat man verhandelt; die Einigung hierüber ist von Vorbehalten abhängig geblieben, deren Erledigung von weiteren Verhandlungen der drei Mächte untereinander und dieser mit den übrigen Großstaaten bedingt ist. Man hat sich übrigens mit der Ueberzeugung getrennt, daß der Friede in nächster Zeit keine allgemeine Störung erleiden werde."

In hiesigen diplomatischen Kreisen erzählt man, Herr v. Hübner habe in Paris den Gesichtspunkt geltend gemacht, sein Kaiser verletze das Prinzip der Nichtintervention nicht, wenn er als italienischer Fürst den Invasionen Piemonts Halt gebiete. Dies sei namentlich auch dem Lord Cowley gegenüber geschehen, der darüber nach London berichtete.

Von Paris wird ein Gerücht hierher gemeldet, das an der dortigen Börse verbreitet ist und sehr wahrscheinlich der Begründung entbehrt. Es heißt, General Tottleben, der berühmte Vertheidiger Sebastopols, habe von seinem Kaiser die Erlaubniß erbeten und erhalten, sich nach Gaeta zu begeben und dem Könige von Neapel seine Dienste anzutragen. Der General soll sich, wie man in Paris wissen will, bereits in Konstantinopel eingeschifft haben. (Bank- u. H.)

**** Berlin,** 29. Oktbr. [Die Krankheit der Kaiserin-Mutter. — Die japanesische Expedition. — Uebertritt zum Judenthum.] Ueber die Krankheit der Kaiserin-Mutter von Rußland bringen die Petersburger Blätter drei Bülletins. Das erste lautet:

Beim Eintreten der herbstlichen Witterung haben sich die früheren Beschwerden Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna, welche sich besonders durch Störungen in den Verrichtungen der Schleimhaut, sowohl der Lungen als des Darmkanals, kundgeben, wieder gesteigert und bedeutende Abnahme der Kräfte herbeigeführt. Zarskoje-Sselo, den 8. (20.) Oktober 1860. gez.: Leibarzt Kareell.

Das zweite Bülletin vom 10. (22.) Oktbr. meldet, daß der Zustand derselbe, das dritte vom 11. (23.) Oktbr. berichtet, daß die Kaiserin die letzte Nacht etwas ruhiger zubrachte, daß der Kräftezustand aber der nämliche geblieben. — Nachträglich wird bekannt, daß der Missionar, der die Expedition nach Japan als Dolmetscher begleiten sollte, abgelehnt hat. Nach den letzten Nachrichten aus Japan sind die dort jetzt herrschenden Zustände der Anknüpfung eines Verkehrs mit den Japanesen sehr ungünstig; eine starke, der Regierung feindliche Partei bemüht sich, die Abneigung gegen die Fremden zu nähren; und es ist schon gemeldet, daß selbst die schon vor längerer Zeit abgeschlossenen Handelsverträge mit den Vereinigten Staaten, mit Frankreich u. s. w. nicht beobachtet werden. — Das Bromberger Wochenblatt berichtet aus Schönlanke vom 23.: Die Tochter eines höheren Justizbeamten in Berlin beabsichtigte, sich mit einem sehr reichen, jüdischen Kaufmann zu verheirathen, und wollte, um dies zu ermöglichen, vom Christenthum zum Judenthum übertreten. Wahrscheinlich um Aufsehen zu vermeiden, hat man der jungen Dame den Rath gegeben, den Abfall vom Christenthum in einer kleinen und unbekannten Stadt vorzunehmen. So ist denn ihre Wahl auf Schönlanke gefallen, und auch in der That vorgestern in der hiesigen Synagoge ihr Uebertritt zum Judenthum erfolgt.

Berlin, 29. Okt. [Vom Hofe.] Se. kgl. Hoh, der Prinz-Regent sind am Sonnabend Abend 11¼ Uhr, in Begleitung Ihrer kgl. Hoh. des Großherzogs von Sachsen-Weimar, der Prinzen Karl und Albrecht, des Prinzen Friedrich von Hessen-Kassel, des Prinzen August von Würtemberg, und Ihrer Hoh. des Herzogs Georg von Mecklenburg-Strelitz und des Fürsten von Hohenzollern und des übrigen Gefolges mittelst Extrazuges im erwünschten Wohlsein hierher zurückgekehrt und wurden bei der Ankunft auf dem Niederschlesisch-Märkischen Bahnhofe von Ihren kgl. Hoh. den Prinzen Friedrich Wilhelm, Friedrich Karl und Albrecht (Sohn), den Ministern, dem General-Feldmarschall v. Wrangel, dem Stadt-Kommandanten, Generalmajor v. Alvensleben, und dem Polizei-Präsidenten v. Zedlitz empfangen. Se. kgl. Hoh. der Prinz-Regent begaben sich vom Bahnhofe aus mit Sr. kgl. Hoh. dem Großherzog von Sachsen-Weimar in das Palais; Se. k. H. der Prinz Friedrich von Hessen-Kassel übernachtete im Palais Sr. k. H. des Prinzen Karl und Se. Hoh. der Herzog Georg von Mecklenburg-Strelitz stieg im russ. Gesandtschafts-Hotel ab. Gestern Morgen 8 Uhr begaben sich Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent zum Empfange Ihrer königl. Hoheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin von Würtemberg nach dem Anhalter Bahnhofe; dort waren bereits anwesend Ihre königl. Hoheiten der Prinz Albrecht und der Prinz August von Württemberg, so wie die Gesandten Rußlands und Württembergs, Baron v. Budberg und Graf Linden. Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent begrüßte die würtemberger Herrschaften, welche bald nach 8 Uhr hier eintrafen, und geleitete Höchstdieselben auf der Verbindungsbahn entlang nach dem Niederschlesisch-Märkischen Bahnhofe, woselbst in den königl. Wartezimmern ein Dejeuner eingenommen wurde, an welchem auch Se. kais. Hoheit der Großfürst Michael von Rußland Theil nahm, welcher um 8 Uhr Morgens von London hier eingetroffen war, seine erlauchte Gemahlin aber und seinen Sohn am großherzoglichen Hofe zu Karlsruhe zurückgelassen hatte. Etwa gegen 10 Uhr setzten die würtemberger Herrschaften und der Großfürst Michael von Rußland nebst Gefolge mittelst Extrazuges die Reise nach St. Petersburg fort. — Mittags 12 Uhr begaben sich Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent mit Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Albrecht zu Ihrer Majestät der Königin nach Schloß Sanssouci zum Besuch, kehrten dann um 3 Uhr, zugleich mit Ihren königlichen Hoheiten der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm, Frau Prinzessin Friedrich Karl, der Prinzessin Alexandrine und andern fürstlichen Personen von Potsdam hierher zurück. Um 4 Uhr fand im Palais Sr. kgl. Hoh. des Prinzen Regenten Familientafel statt, an welcher die Prinzen und die Prinzessinnen des hohen Königshauses, der Großherzog von Weimar, Prinz August von Würtemberg, der Fürst von Hohenzollern und andere hohe Personen erschienen. Nach Aufhebung der Tafel kehrten der Prinz Friedrich Karl und die Prinzessin Alexandrine nach Potsdam zurück; die übrigen hohen Herrschaften wohnten der italienischen Oper bei und fuhr auch nach dem Schluß derselben Ihre kgl. Hoh. die Frau Prinzessin Friedrich Karl nach Potsdam; die übrigen Mitglieder der königl. Familie übernachteten hierselbst.

— Se. k. H. der Prinz-Admiral Adalbert beging heute die Feier seines 49sten Geburtstages. Mittags beglückwünschten ihn die sämmtlichen Mitglieder der königlichen Familie, der Prinz August von Würtemberg, die Prinzen Ludwig und Heinrich von Hessen, der Fürst von Hohenzollern; zuvor hatten die Vertreter Baierns und des Großherzogthums Hessen-Darmstadt, so wie die Generalität und die Marine-Offiziere Sr. k. Hoheit ihre Gratulation dargebracht. — Se. k. H. der Großherzog von Sachsen-Weimar hat sich bereits heute Morgen am Hofe verabschiedet und ist mit seinen militärischen Begleitern auf der Anhalter Bahn nach Weimar zurückgereist Bei seiner Abreise waren Se. k. H. der Prinz Friedrich Wilhelm und der General-Feldmarschall v. Wrangel anwesend. — Se. H. der Prinz Friedrich von Hessen-Kassel hat bereits gestern Morgen Berlin verlassen und ist nach Kopenhagen zurückgereist. — Se. H. der Herzog Georg von Mecklenburg-Strelitz ist gestern Früh nach Schloß Remplin abgereist, wird seine erlauchte Gemahlin, die Frau Großfürstin Katharina von Rußland, welche ihre Abreise bisher noch aufgeschoben hatte, von dort abholen und mit derselben sofort die Reise nach St. Petersburg antreten.

* 8ter Ziehungstag, den 29. Oktober.

Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von **70** Thalern.

89(100) 93 130 65 269 342 409 13 32 92 505 98 657 722(100) 23 24 811**(1000)** 26**(500)** 66 89 920(100) 52. 1334 52 60 416 79 97 506 (100) 46 85 603(100) 10 13**(500)** 30 44 62 91 744**(500)** 92 900 37 56. 2038 54 84 123 37 73 81**(500)** 248 60(200) 82 300 441 87(200) 826 59 961 76. 3082 131 86 217 76 97 314**(1000)** 21(200) 424 34 555 96 97 642 45 770 82 98 921. 4018 42 70(200) 244 45**(500)** 75 89(100) 347 82 492 523 49 603 729 53 893 919. 5010 47(100) 87 120 24 51 66 76 82 245 306 93 411 43 609 13 76 771 73 819 971 78 93. 6014 119 90 254 (100) 355 83 454 91 96**(500)** 544 77 646 89 850 985. 7063(100) 66 (200) 153 87 280(100) 341 50 422 36 67**(1000)** 520 71 766 96 909 13**(500)** 76. 8028 46 92 138 214(100) 24 26 86 310 18 50 70 84 405 (100) 22 36(100) 41 72 541 636 824 32 41 93 914 38 76. 9028 86 102 8(200) 83(100) 219 318 48 50 541(200) 50 735 74 846(100) 909 91.

10075 125 29 31 38 88 97 202 49 58 97(100) 363 96 489 644 46 872 978 81(100). 11003**(500)** 34 53(200) 147 54 74(100) 263 94**(5000)** 316 52 54 453 56 63**(500)** 65 75 606 832 903 36. 12002 27 39 83 196 206 23 43 92 99 308 12 56(200) 59 61 78 80 91 96 418 25 36 46 52 545 652(200) 66 739 51 822 912 28**(1000)** 37. 13022 29 150 207 84 94 339 78 475 95 521 32**(500)** 34 63 79 99 772 888 934 53. 14023 28 35 46 77 83 107(100) 15 27 32(200) 41 227 80 324 427 510 20 49 650 976 80 90. 15002 24 49 72 76(100) 92 115 288 341 74 411 43 84 93(100) 535 49 92 655 90 738(100) 40 47 56 861 916(200) 52 80. 16022 95 164(200) 213 53 59**(2000)** 70 88 344 87 442 56 81 542 649 712 28 35 44 832 72 75 931(200) 33 74. 17027 61 120 29 38 56 61 70 220 31 65 96 323 436 528 33 86(200) 640 61 66 89 755**(500)** 94 801 39 42 52 88(100) 922. 18044 67(100) 92 112 36 68 72 88 213 343 400 37 39 51 76 531 38 40 48 82**(500)** 85 633 717 854 93(100). 19042 97 160 95 276 86(200) 97 385(100) 408 19 537**(1000)** 61(100) 75 647(200) 79 722 63 68 805(100) 65 89 909.

20026**(1000)** 67**(1000)** 76(100) 263 320 97 549(200) 83 771(100) 93 883 944 49(100) 64. 21020**(1000)** 50 74 77**(500)** 121 34 360 70 82 448 98 522 32 613 39 785(100) 811 55 917 76. 22030 35 70 93 148(100) 92 97 247 59**(500)** 81 302 19 78 404 66(200) 97**(500)** 522 37**(500)** 47 79 624(100) 57 892 971 99**(5000)**. 23080 91 94 168 236 85 309 21(100) 438 79 509 601 84 700**(1000)** 2 28 820 65 907 54(200). 24045 114 22 68 250 72 379 541 46 54 656 86 720 51 905 46 77. 25061 63 213 24 42 91 322 60 91 423 520 619 20 57**(500)** 702 4(200) 871 91 998. 26051 123 88 381**(1000)** 437 83 89**(1000)** 507 620 31 32 38 99 702 11 82 819 957. 27075 148 85 95 213 25 75 482 513 31 43 76 88 608 80 753. 28004 14 80 119 38 80(200) 260 306 42 47 85 420 534 47 82 633**(1000)** 715 28 824 36 50 920(200) 25(100). 29217 33 65 363**(2000)** 71 451(100) 76 517 29**(1000)** 33 69 88 603 8 67(100) 87 723 957 93 96.

30058 159 92 203 16 48 85 344 55 88 97 408 13 89 512 37 44 71 79 95 798 825 84 86. 31029 50**(500)** 187 209 406 21 543 621 43 63 84 727 817**(1000)** 904 55 (200) 78. 32023 40 (100) 224 62 418 23 35 96 503 8(100) 28 54 706 17 843 58 64 93 900 50. 33000 177 204 61 403 548 93(100) 604 877(100) 926 38 46 76 77. 34010 (100) 24 32 217 66(100) 300 75 92**(1000)** 423 530 36 96**(1000)** 804 66(100) 925(100) 72 99. 35047(100) 95 116 81 201 19 23(100) 80 317 38 50 437 70 533 644 744 50 77(100) 872(100). 36055 235 305 449 85 666 71 96(200) 746 850 60. 37000 62**(1000)** 66 150 220(200) 37 66 89 95 306 23 436(100) 53 504 79 85 726 93 870 924. 38044 122 29 220 23 52 59 304**(500)** 14 19 64 413 99 509**(500)** 722(200) 79 800 97(200) 932(100) 60. 39015 140 50 76 231(100) 37 54(200) 92 362 73 424 511 77 604 31 76 740(100) 41 59 855 58 78 985.

40129 32 68 232**(1000)** 358 73 410(100) 55 505 11 18 83 604(100) 29 32 741 95(200) 816 906 8 72. 41038 47 73 81 168 82(100) 322 43 61 489 91 93 666 71(200) 771 880 903 12 37 90. 42040 98 102 7 200 96 570 672 709 24 844(200) 79(100) 91. 43004 10 73 192 97 221 96 348 69 403 607(100) 15(100) 27 68 765 808 34 66 922 34 82. 44001 10(100) 194 283 85 93 307 50 422 769 90 99 806 66 67 93 997 98. 45008 64 75 103(200) 24 73(200) 93(100) 219 96 336 73 81 545 96 614 46 59 700 1 42(100) 867 929. 46010 46 53 106 46 203(100) 5 67 91 300 99 612 27 771(200) 90 821 949 73 84. 47008 80 144 266 360 536 42 98 662(100) 728 862 63 64 902 21. 48023(200) 97 200 311 12(100) 26 27 62 84 475 604 23 66 83 97 736 38 57 61 62 97 809 66 910 59 90 93. 49028 40 89(100) 130 63 263 79 86 315 53 437 52 95 503 83 614 38 69 81 706 8 96 903 91.

50068 75 107(100) 217 23(100) 28 57 309 45 58 64 402 21 506 81 630 39 753 (100) 60 823 52 977. 51029 88 161 286 303 33 41 82 411 16 43 79(200) 574 612 32 37 58 71 749 52 62 93 841 75**(500)** 921. 52052 105 52(100) 89 91 239 48(100) 55(100) 61 71 81 342 435 71(100) 524 72 609 64(200) 80 721 34 42 47 57 803 94(200). 53033 70 118 26 27 219 326 53 444(100) 82 518 627 711 804 22 95 927 28 46 49 77 87. 54023 (100) 42 145 90(200) 93 399 414 84 502(100) 75 97 641(200) 43(200) 55 79 795 819 37 39 54 80 911 17 63 88 97(100). 55115 33 58 71 206 375 96 453 506(100) 14 640 70 83 707 70**(500)** 895. 56039 155 220 307 9 10 96 429 91 558 71(100) 607 28 59 75 741 51 929. 57221 54 65(100) 96 314 41 92**(500)** 401 19 21 (200) 72 73 74(100) 81 82 555 86 610 23 39 96 726 27 46(100) 871 917 25. 58010 50 64 65 71 111 77 256(200) 95 389 464 76**(1000)** 516 84**(1000)** 619 81 82 714 40 884 96(200) 923 32. 59060 78(100) 108 41 99 206 52 307**(1000)** 400 12 15 19 60 604 837 924.

60147 53 445 506 29 95 608 78 706 33 62 860 935 89**(500)**. 61135 205 363(100) 67 400 77 548 64 653 712 57 806 36 95(200) 937 41 56 81. 62023 178 200 14 23 39 44 62 331 59 402 63 554 611 28 32 33 44 720 812 42 925 63(100). 63008 42 151 221 25 29 74(200) 82 314 51 90 426 505 9**(500)** 14 20(100) 89 600 5 21 700 876 906 17 42 58. 64003 6 33 50 62 78 88(100) 136 231 55(100) 99 380 414**(500)** 99 521 606 47 90 708 13 18**(1000)** 64 72 864 70 77 80 948 64. 65054 88 126 39 99 253 345 52 83 401 80 545 57 647(200) 77 712 62 86 822 24 43 946 66 72. 66012 69 93 140 58(200) 66 75**(1000)** 76(100) 86 88 92(100) 205 37 38 327 78 84 96 414(200) 28 34 38 42**(500)** 79 517 624(100) 27 66 77 94 96 719 41 55 836 56. 67119 261 317 83 91 98(200) 438 70 99(200) 565 91 631 33 45 52**(1000)** 59(100) 93(100) 97 700 37 48 50 88 89 833. 68081**(500)** 87 94 103 58 64 74 206 58 338 47 75 443 81 95 566 635 89 845 47 95 915 36(200) 47 87. 69006 97 151**(500)** 62(100) 256 74 435 60 584 633 90 823 909 18 54 69 97.

70004(100) 218 68 311 513 18 58 625(100) 926. 71029 87 145 219 26 48(100) 55 88 345 501 65 603 5 88 709 26 858 96(200) 943 75. 72028 33 39 42 62 82 152 72(100) 74 90(200) 289 92 95 500 25 50 627 30 36 63 92 99 734**(1000)** 69(100) 80 82 912 28 36. 73035 36 69 232 320 59 580 86**(5000)** 604 86 826 64 78 951. 74195(100) 201 28 74 94 304 6 22 492 543(200) 91 709 96 826 55 908**(1000)** 26**(1000)**. 75069 140 205 54 90 406**(1000)** 62 68 530 49 52(200) 54 87 615 71 99**(500)** 733 805 925(200) 41 93. 76035 59 112**(1000)** 19 32 72 201 319 49 63 73 81 97 408 14 82 526 75 95 610 38 58 63 795 833**(2000)** 50 70 906 9 13 15 69(100) 91(100). 77104(100) 14 17(100) 32 240 334(100) 93 455 545 84 86 92 667 725 45 838 40 57(100) 925 77. 78239 58 67 342 77 426 659 69 90 94 705 30 41 51(100) 72 80 805 40 45 968. 79043 62**(1000)** 128(200) 203 360 407 519**(5000)** 30 32 34 63 81 626 99 708 27 44 815 31 976.

80053 92 106 13 202 338 54 80 89 436 514 619 47 706 40 50 58 64(200) 88 808 9 56(200) 58 76 86. 81047 149 63 201 57 62 390 425 33 64 71 545 608(100) 715(200) 31(200) 61 71 82 826 41 43. 82090(100) 134 44 201 15 30 317 28 77 78 461 63 90 91 537 44**(1000)** 48 624

61 78 786 803 12 39 89 947 68 97. 83009 81 145 72 83 249 81(100) 377(100) 90 91 420 554 613**(1000)** 16 39 46 69 756 80**(1000)** 803 5 23 925 36**(1000)**. 84028 40 49 84 87 158 62 205 22 552(100) 56 604 35 49 707 841 77 956. 85078 108**(1000)** 30 62 262**(1000)** 315 39 81 87(100) 402 33 555 78(100) 645 97 708(100) 46 63 94 820 22(100) 62 924 74. 86018 83 102 5(100) 20 63 79 89 223 27 38 76 302 473 506 62 84**(1000)** 777 89 865(200) 904 39. 87033 38 43 155 393(100) 442 44 85 524 60 654 737 44 75**(2000)** 871 91 96 927(200). 88239 47 79 357 63 81 413(200) 62 93 98 519 57 71 73 87 676 80 710 36 58**(1000)** 820 52(100) 64 900 2**(500)** 11 **(1000)**. 89030 89 147 93 235 97 329 72**(500)** 730 880 96 965.

90026(100) 80 167 229(200) 50 322 53**(1000)** 61 518 94 627 733 47(100) 68**(500)** 952. 91070 104 14(100) 43 47 94 213 99. 305 35 36 55 83 445 53 509 29(200) 39 78 626 767 938 56. 92024 47 49 68(100) 151 55 83 246 75 82 302 71 463 79 503 17 42 52(100) 744 826 42 89 970 80. 93032 94 112 209 28 34 56(100) 302 3 405 50**(1000)** 73 545 88 649 76 707 9 22 51 800 52 900 56(100). 94000 125 58**(500)** 79 244(100) 391**(1000)** 415**(1000)** 17 56 63(100) 64 535**(1000)** 50 681 83(200) 93 718 838 98(100) 908(100) 12 38 64.

Deutschland.

Vom Main, 28. Oktb. Es stand von vornherein zu erwarten, daß, wenn die englische Regierung in einer zu Händen Piemonts bestimmten Note der Besorgniß, es möchten weitere Territorial-Abtretungen im Werke sein, einen so unzweideutigen Ausdruck lieh, sie bereits bestimmte Anhaltspunkte für ihren Argwohn hat. Man hat hier jetzt die Gewißheit, daß dem so ist, und England hat dem Vernehmen nach, Anlaß genommen, die ihm über diese Angelegenheit zugegangenen Aufklärungen zur Kenntnißnahme und Darnachachtung nach Warschau zu übermitteln. (B.- u. H.-Z.)

Kassel, 27. Okt. [Einberufung des Landtags.] Die „Kasseler Ztg." enthält heute das Ausschreiben des Ministeriums des Innern vom 25. Okt., die Einberufung der Landstände auf den 12. November d. J. betreffend.

Oesterreich.

Wien, 27. Okt. Ein Vorfall in unserer Studentenschaft wird gewiß demonstrativ ausgebeutet werden, und deshalb mag seiner Erwähnung geschehen, ohne ihm jedoch irgend eine größere Bedeutung zu geben. Die studirenden Söhne einiger aristokratischen Familien glaubten den Moment geeignet, eine Demonstration zu veranstalten; auf eigene Faust annoncirten sie bei der Polizei einen Fackelzug, um dem Kaiser für das erlassene Manifest zu danken. Da jedoch ein solcher Zug nicht aus 4 Individuen bestehen kann, selbst wenn sie zufällig in einer gräflichen oder ritterlichen Wiege lagen, so mußten Kommilitonen gesucht werden; bei einer gestrigen Versammlung der Studenten wurde dem Rektor jedoch einstimmig die Erklärung abgegeben, daß die Studenten, die keine Korporation sind und sein dürfen, auch keine solchen Demonstrationen politischer Art veranstalten können. Dabei wurde die Anmaßung der aristokratischen Kollegen, ohne Vorwissen und Zustimmen der Gesammtheit, einen solchen Schritt einzuleiten, in gebührender Weise abgefertigt. Man kann es nicht glauben, daß ihre Eltern oder Hofmeister von diesem Vorhaben Kunde hatten, da es eine kindische Bloßstellung der Aristokratie zum ungelegensten Momente ist. — Am schwarzen Brett ist heute angeschlagen, daß Se. Maj. der Kaiser sich bei der Rückkehr jede Demonstration verbeten hat.

Italien.

[Garibaldi.] Die offizielle Zeitung von Neapel enthält das Dekret des Diktators, welches die beiden Sicilien für integrirende Theile der Staaten des Königs Victor Emanuel erklärt. Der Kassationshof in Neapel wird Sonntag, den 28., das Resultat des Plebiscit proklamiren; der König wird erst Montag oder Dienstag in Neapel einziehen; er hält sich in Presenzano auf, wo er das Votum der beiden Sicilien entgegen nehmen wird. Die „Patrie" macht noch darauf aufmerksam, daß die Seekommandanten und Gesandten aller Mächte Neapel verlassen haben. Garibaldi scheint, der „Perseveranza" zufolge, entschlossen, nach dem Einzuge Victor Emanuels in Neapel sich nach Caprera zurückzuziehen, auf jeden Dank und jede Anerkennung im Vorhinein Verzicht leistend. Inzwischen hat er folgenden Brief an den Advokaten Brambilla gerichtet:

„Caserta, 19. Oktbr. Lieber Brambilla. In Bezug auf die Anfrage, die Sie an mich wegen des wohlverdienten genueser Comitee's und aller derjenigen, die mit ihm in Verbindung stehen, richten, ob sie mit den freiwilligen Anwerbungen fortfahren sollen, antworten Sie ihnen, daß ich fortwährend sehr gern diejenigen aufnehmen werde, die sich präsentiren werden, wiewohl heute kein solches Bedürfniß mehr dafür obwaltet, wie bisher. Sagen Sie ihnen, sie möchten mit Geduld alle die Bitterkeiten und die schweren Unbilden ertragen, mit denen die Gegner unserer Politik stets so verschwenderisch waren, und daß einst der Tag kommen wird, an dem die Thatsachen dargethan werden und das Vaterland denen den schuldigen Dank erweisen wird, die wie Sie ihr Werk mit regem Eifer, mit Redlichkeit und Ergebenheit erfüllen."

Ueber die Abstimmung in Palermo meldet ein Turiner Telegramm vom 26. Oktober: „Eingeschrieben waren 40,507, wirklich gestimmt haben 36,267, und zwar mit Ja 36,232, mit Nein 20; nichtig waren 15 Voten."

Den „Nationalités" zufolge hat der sicilianische Prodiktator Mordini, der vom Senate Palermo's einstimmig zum Bürger dieser Hauptstadt ernannt worden ist, einen außerordentlichen Staatsrath eingesetzt, um durch denselben untersuchen zu lassen, auf welche Einrichtungen bei der Organisation des italienischen Gesammtstaates man sein besonderes Augenmerk würde richten müssen, um die besonderen Bedürfnisse Siciliens mit den allgemeinen Italiens zu vereinigen. Der Kanonikus Ugdulena soll in diesem Rathe den Vorsitz führen; die Mitglieder sind die vornehmsten Notabilitäten der Insel.

Schweiz.

Vom Bodensee, 25. Okt. Infolge der an der südlichen schweizer Grenze, den piemontesisch-tessinischen und tiroler-graubündtener Territorien, sich vorbereitenden Kriegsbewegungen der österreichischen und piemontesischen Armee nahm auch das Militärgouvernement des schweizerischen Bundesraths Veranlassung, zum Grenzschutze an den südöstlichen Bezirken Graubündtens nöthige strategische Operationen einzuleiten; bei vorschreitenden Kriegsagitationen in den italienischen Gebietstheilen wird ein Truppen-Aufgebot der schweizer Milizen sowie Beorderung von Militärabtheilungen nach den Cantonen Tessin und Graubündten in Verbindung mit einer Armirung des graubündtnerischen Bergpasses der Luziensteige statthaben. Von dem baldigen drohenden Ausbruche des kriegerischen Unwetters in den italienischen Gefilden liefern die fortgesetzt betriebenen über hiesige Gegend geleiteten Transporte an Waffen- und Munitionsgegenständen, für italienisch-piemontesischen Gebrauch bestimmt, einige Vorbestimmungen; ebenso sind Lieferungen an Consumbtibilien, besonders Mais und Getreide, mit zahlreichem Viehaufkaufe in schweizer Gegenden an der Tagesordnung.

α **Breslau,** 30. Oktbr. Se. Hoheit dee Herzog von Braunschweig ist heute Früh um halb 7 Uhr mit Extrapost von Sybillenort hier eingetroffen und hat in einem Salonwagen der niederschlesisch-märkischen Bahn sofort um 7 Uhr die Reise nach Berlin mit dem Tagespersonenzuge fortgesetzt. In der Residenz wird Se. Hoheit einige Tage verweilen und sich dann auf sein Jagdschloß Blankenburg begeben. — Am Sonntage Nachmittags um 4 Uhr ist Se. kgl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin mit Extrazug von Myslowitz nach Neuberun gefahren, um sich von da zu einem Besuche des Fürsten von Pleß nach Pleß zu begeben.

Breslau, 30. Oktbr. [Diebstähle.] Gestohlen wurde: Reuschestr. 45 eine alte große silberne eingehäusige Taschenuhr; Nicolaistraße 78 eine Chinchilla-Mütze mit rothseidenem Futter und überzogenem Schirm, und eine achttheilige Kappenmütze von Chinchilla, mit Ohrenklappen, grünseidenem Futter und überzogenem Schirm; Taschenstraße 30 eine Kiste mit Streichhölzern, im Werthe von 5 Thlr., dieselbe war gez. D. et R. 1157; Breitestraße 48 ein neues Mannshemde, zwei dergleichen alte und ein altes Knabenhemde; Altbüßerstraße 42 ein blau und gelb karrirtes, und ein weiß und schwarz karrirtes wollenes Kleid, ein braun und weiß karrirtes Kattunkleid, ein weißgrundiger Kattunrock, ein braun und gelb gestreifter Oberrock und ein brauner Strohhut; im Gedränge am Theatergebäude einem Herrn aus der Tasche seiner Beinkleider ein grauledernes Portemonnaie mit gelbem Schloß, enthaltend einen Dukaten und 4 Thlr. Silbergeld; dem Inwohner N. aus Gabitz eine Handradwer, welche derselbe auf der grünen Röhrseite des Marktes unbeaufsichtigt hatte stehen lassen.

Verloren wurde: ein krongoldne Broche mit großen und kleinen Rubinen; ein altes Portemonnaie, in welchem sich circa 1 Thlr. baares Geld und eine mit Nr. 1095 gezeichnete Marke einer hiesigen Färberei befanden.

Gefunden wurde: ein braunseidener Sonnenschirm und 2 Schlüssel.

[Unglücksfall.] Am 28. d. M. wurde auf der Becherseite des Marktes ein hiesiger Haushälter, der, aus dem Schweidnitzer-Keller kommend, den Fahrdamm überschreiten wollte, von einem mit zwei Pferden bespannten Wagen zu Boden gerissen und überfahren. Er erlitt hierbei eine leichte Kopfwunde und eine Quetschung des Oberkörpers.

[Bettelei.] Im Laufe voriger Woche sind hierorts 8 Personen durch Polizeibeamte wegen Bettelns aufgegriffen und zur Haft gebracht worden.

Angekommen: Se. Durchlaucht Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg nebst Dienerschaft aus Württemburg; Oberst-Lieutenant und Festungs-Inspektor Hummell aus Neisse; Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Czerwytinska mit Gefolge aus Petersburg; Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Hatzfeldt nebst Fam. und Gefolge aus Trachenberg. (Pol.-Bl.)

Breslau, 18. Oktober. [Personal-Chronik.]

Ernannt: Der Kreisgerichts-Rath v. Koch zu Ohlau zum Dirigenten der zweiten Abtheilung des Kreisgerichts daselbst; der Gerichts-Assessor Barg zu Wohlau zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte daselbst; der Gerichts-Assessor Büstorff zu Ohlau zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte daselbst; der Gerichts-Assessor Kade zu Wohlau zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte daselbst; der Bergrath Karsten zu Waldenburg zum Rechtsanwalte bei dem Kreisgerichte zu Waldenburg und zum Notar im Departement des Appellationsgerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Waldenburg, und mit der Verpflichtung, statt seines bisherigen Titels fernerhin den Titel „Justizrath" zu führen; der Referendarius Schruhl zum Gerichts-Assessor; der Auskultator Herrmann Bedau zum Referendarius; die Rechts-Kandidaten Gustav Guttmann, Rönspieß, Alfred Seiberlich, Trusen, Karl Böhm, Ludwig Landsberg, Wilhelm Richter, Adolph Scheurich, Graf d'Haussonville, Gustav Klotzsch, Robert Kühn und v. Wittken zu Auskultatoren; der Bureau-Assistent Halbscheffel zu Wünschelburg zum Sekretär und Deposital-Rendanten bei dem Kreisgerichte in Trebnitz; der Bureau-Diätarius Strauch zu Münsterberg zum Bureau-Assistenten bei der Gerichts-Deputation zu Schönau im Bezirke des Kreisgerichts zu Jauer; der Bureau-Diätarius Friedrich Mathaes zu Breslau zum Bureau-Assistenten bei dem Kreisgerichte zu Glaz; der Civil-Supernumerarius Heinrich Berger aus Trebnitz zum Kassen-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu Oels; der Referendarius Tiffé zu Breslau zum Bureau-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu Landeshut; der Civil-Supernumerarius Robert Linke zu Hirschberg zum Bureau-Diätarius bei der Gerichts-Kommission zu Wünschelburg im Bezirke des Kreisgerichts zu Glaz; der Civil-Supernumerarius Anton Auer zu Breslau zum Bureau-Diätarius bei dem Stadtgerichte zu Breslau; der Hilfsbote und Hilfs-Exekutor Lauterbach zu Lewin zum Boten und Exekutor bei der Gerichts-Kommission daselbst im Bezirke des Kreisgerichts zu Glaz; der Hilfsgefangenenwärter Joseph Korn zu Glaz zum Gefangenenwärter bei dem Kreisgerichte daselbst; der Hilfsbote und Hilfs-Exekutor Christian Kuschmitz zu Polnisch-Wartenberg zum Boten und Exekutor bei dem Kreisgerichte daselbst; der Hilfsbote und Hilfs-Exekutor Friedrich Riediger zu Hirschberg zum Boten und Exekutor bei dem Kreisgerichte daselbst; der Hilfsgefangenenwärter Joseph Rosenberger zu Waldenburg zum Gefangenenwärter bei dem Kreisgerichte daselbst; der Hilfsbote und Hilfs-Exekutor Herrmann Roth zu Waldenburg zum Boten und Exekutor bei dem Kreisgerichte daselbst; der Hilfsbote und Hilfs-Exekutor Karl Schmidt zu Waldenburg zum Boten und Exekutor bei dem Kreisgerichte daselbst; der Landbriefträger Gottlieb Koch zu Oels zum Hilfsboten und Hilfs-Exekutor bei dem Kreisgerichte zu Trebnitz; der Haushälter und Wächter Friedrich Schrader zu Militsch zugleich zum Hilfsboten bei dem Kreisgerichte daselbst; der Sergeant Gustav Schneider von der 1. Eskadron des 2. schles. Husaren-Regiments (Nr. 6) zu Münsterberg zum Hilfsboten und Hilfs-Exekutor bei dem Kreisgerichte zu Striegau; der Sergeant Gottfried Becke im 2. schles. Grenadier-Regiment (Nr. 11) zum Hilfsboten und Hilfs-Exekutor bei dem Kreisgerichte zu Breslau; der Sergeant Johann Herzog im 2. schles. Gren.-Regiment (Nr. 11) zum Hilfsboten und Hilfs-Exekutor bei der Gerichts-Kommission zu Hermsdorf u. K. im Bezirk des Kreisgerichts zu Hirschberg; der invalide Unteroffizier Louis Hörder zu Breslau zum Hilfsgefangenenwärter bei dem Kreisgerichte zu Wohlau; der invalide Oberjäger und bisherige Hilfs-Unterbeamte Felix Rendschmidt aus Schönlanke zum Hilfsboten und Hilfs-Exekutor bei dem Kreisgerichte zu Polnisch-Wartenberg; der Sergeant Joseph Herfort vom 1. schles. Husaren-Regiment (Nr. 4) zu Strehlen zum Hilfsboten und Hilfs-Exekutor bei dem Kreisgerichte zu Waldenburg.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Paris, 29. Okt., Nachm. 3 Uhr. Die 3proz. begann bei fortdauernder Geschäftslosigkeit zu 68, 90, hob sich auf 68, 95, fiel dann auf 68, 80 und schloß in träger Haltung zur Notiz. Consols von Mittags 12 Uhr waren 92⅞ eingetroffen. Schluß-Course: 3proz. Rente 68, 85. 4½proz. Rente 95, 80. 3proz. Spanier 47⅛. 1proz. Spanier 39⅜. Silber-Anleihe —. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Aktien 485. Credit-mobilier-Aktien 702. Lomb. Eisenbahn-Aktien —. Oest. Kredit-Aktien —.

London, 29. Oktbr., Nachm. 3 Uhr. Consols 92⅞. 1proz. Spanier 39½. Mexikaner 22⅜. Sardinier 85. 5proz. Russen 103½. 4½proz. Russen 93½. — Der fällige Dampfer aus Westindien ist in Lissabon eingetroffen. Der Dampfer „Canada" ist aus Newyork eingetroffen.

Wien, 29. Oktober, Mittags 12 Uhr 30 Minuten. 5proz. Metalliques 64, 25. 4½proz. Metallig. 58, 25. Bankaktien 748. Nordbahn 183, 10. 1854er Loose 88, 50. National-Anlehen 75, 30. Staats-Eisenb.-Aktien-Cert. 256, —. Creditaktien 168, 50. London 132, 50. Hamburg 100, —. Paris 52, 60. Gold —, —. Silber —, —. Elisabetbahn 178, 50. Lomb. Eisenbahn 144, 50. Neue Loose 103, 75. 1860er Loose 87, 50.

Frankfurt a. M., 29. Okt., Nachm. 2 Uhr 30 Min. Oesterreichische Fonds u. Aktien etwas fester bei wenig belebtem Geschäft. Schluß-Course: Ludw.-Bexbach 130⅛. Wiener Wechsel 87⅛. Darmst. Bank-Aktien 181½. Darmst. Zettelbank 233½. 5proz. Metall. 47. 4½proz. Metall. 42¼. 1854er Loose 65. Oesterr. National-Anleihe 54¾. Oesterr.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 226. Oesterr. Bank-Antheile 653. Oest. Credit-Aktien 145. Neueste österr. Anleihe 65¾. Oest. Elisabet-Bahn 131. Rhein-Nahe-Bahn 26⅜. Mainz-Ludwigshafen Litt. A. 101½.

Hamburg, 29. Okt. Nachm. 2 Uhr 30 Min. Börse fest bei ziemlich lebhaftem Umsatze. Schluß-Course: National-Anleihe 55¼. Oesterr. Credit-Aktien 61¾. Vereinsbank 98. Norddeutsche Bank 81⅛. Wien —.

Hamburg, 29. Okt. [Getreidemarkt.] Weizen loco gedrückt, ab auswärts stille bei geringem Angebot. Roggen loco unverändert, ab Königsberg pr. Herbst fehlend, pr. Frühjahr zu 80 Verkäufer, zu 78 Käufer. Oel pr. Oktober 25⅝, pr. Frühjahr 26⅞. Kaffee fortdauernd gedrückt. Zink ohne Umsatz.

Liverpool, 29. Oktober. [Baumwolle.] 25,000 Ballen Umsatz. -- Preise höher.

Berlin, 29. Oktober. Ultimobedarf machte heute einige Spekulations-Papiere ein wenig belebter und gab dadurch der Börse im Ganzen ein etwas festeres Ansehen. Das Geschäft war jedoch in dem größten Theil der Effekten, welche die Liquidation unberührt läßt, außerordentlich still, noch lebloser als an den meisten Tagen der vorigen Woche. Am meisten äußerte sich natürlich in den österreichischen Effekten Bewegung; die wiener Notirungen, die schon früh mit merklichen Besserungen (Credit 168. 80) gemeldet wurden, übten, obwohl Mittags die Course wieder matter als Morgens kamen, durch ihre doch im Ganzen fest bleibende Haltung einen guten Einfluß aus. Sehr unbelebt war der Eisenbahn-Aktienmarkt, doch waren die leichten Devisen fester als Sonnabends. Der Geldmarkt war im Zusammenhange mit dem Ultimo ein wenig schwieriger, und wenngleich mit 3 % Einzelnes genommen wurde, so war doch unter 3¼ % in der Regel nicht anzukommen und selbst dazu Geld nicht leicht zu haben. Deport trat nur bei österreichischen Credit und National-Anleihe hervor.

Von Eisenbahn-Aktien gingen, so weit es überhaupt zu Umsätzen kam, beinahe durchgängig nur kleine Summen um. Etwas belangreicher als am Ende der vorigen Woche verkehrten Franzosen, die Anfangs mit 125½ gesucht, später 126 und 126¼ bedangen. Auch Mainzer, bei welchen der Cours in Folge der Abstempelung sich um ¼ % reducirt, behaupteten mit dieser Maßgabe ihren Coursstand (100¾), waren aber dazu schwer zu lassen, Einiges wurde mit 100½ gegeben. Bexbacher zum letzten Course (130) ohne Abgeber. Von den kleinen Spekulations-Aktien waren Nordbahn matter; Anfangs ¼ billiger (45), bedangen sie indeß später noch 45¼; Rhein-Nahe drückten sich gleichfalls um ¼ % auf 26. Für Koseler war ⅛ mehr zu machen (38); auch Wittenberger waren fester, aber nicht höher (38½). Das Geschäft war in allen diesen Sachen sehr gering. Von schweren preußischen Aktien ging sehr wenig um, im Ganzen war hier die Haltung flauer, das Angebot nicht von Erheblichkeit, Kauflust aber noch schwächer. Behauptet blieben namentlich Oberschlesische (124¼), Rheinische (84), Anhalter (112¼), dagegen wichen Potsdamer um ¼ % auf 131¾, eben so Freiburger auf 83¾, Köln-Mindener auf 129½, Hamburger um ⅜ auf 109⅝, Thüringer um ½ % auf 103¼. Stargard-Posener hin und wieder begehrt und ¼ % höher (80¾).

Preuß. Fonds absolut geschäftslos. Anleihen bleiben angetragen, die 5pCt. selbst ⅛ billiger mit 105. Pfand- und Rentenbriefe still und vielfach ¼—⅜ billiger; von Eisenbahn-Prioritäten nur die eine und andere Devise vereinzelt im Verkehr.

Oesterreichische Nationalanleihe war dagegen lebhafter und begehrt; Deport stellte sich auf ¼ pCt.; pr. Cassa war meist ¼ mehr (56¼) zu machen. Metalliques waren nur ¼ pCt. höher mit 47½ zu haben, aber dazu schwer zu lassen. Die 60er Loose ½ pCt. höher (65¼), behaupteten sich nur auf 65⅛; andere österr. Anlehen fest, aber ohne Geschäft.

Für Eisenbahnbedarf wurde ½ pCt. mehr (64) bewilligt, doch blieben Verkäufer. Neustädter verkehrten mehrfach zur Notiz; Minerva zum letzten Briefcourse (18¾) heute gesucht und ohne Abgeber. (Bank- u. H.-Z.)

Berliner Börse vom 29. Octbr. 1860.

Fonds- und Geld-Course.

		Zf.	Cours
	Freiw. Staats-Anleihe	4½	100¾ G.
	Staats-Anl. von 1850 52, 54, 55, 56, 57	4½	101 B.
	dito 1853	4	95¾ bz.
	dito 1859	5	105 bz.
	Staats-Schuld-Sch.	3½	86⅝ bz.
	Präm.-Anl. von 1855	3½	116 bz.
	Berliner Stadt-Obl.	4½	100¾ bz.
Pfandbr.	Kur- u. Neumärk.	3½	88¼ G.
	dito dito	4	98 bz.
	Pommersche	3½	87¼ B.
	dito neue	4	96 bz. u. B.
	Posensche	4	100¾ G.
	dito	3½	94¼ G.
	dito neue	4	90⅞ B.
	Schlesische	3½	88 bz.
Rentenbriefe	Kur- u. Neumärk.	4	95½ B.
	Pommersche	4	95½ bz.
	Posensche	4	92¼ G.
	Preussische	4	93½ bz.
	Westf. u. Rhein.	4	94 bz.
	Sächsische	4	95½ B.
	Schlesische	4	94¾ G.
	Louisdor	—	108⅞ bz.
	Goldkronen	—	9. 3½ G.

Ausländische Fonds.

	Zf.	Cours
Oesterr. Metall.	5	47¾ B.
dito 54er Pr.-Anl.	4	65¼ G.
dito neue 100 fl.L.	—	52 etw. bz.
dito Nat.-Anleihe	5	56 à 55¼ bz. u. G.
Russ.-engl. Anleihe	5	102¼ G.
dito 5. Anleihe	5	91¾ b.
do.poln.Sch.-Obl.	4	82¾ bz.
Poln. Pfandbriefe	4	—
dito III. Em.	4	87¼ bz.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	91¾ G.
dito à 300 Fl.	5	93 B.
dito à 200 Fl.		23 G.
Kurhess. 40 Thlr.	—	45½ G.
Baden 35 Fl.	—	30 G.

Actien-Course.

	Div. 1859	Z.-F.	Cours
Aach.-Düsseld.	3½	3½	74 etw. bz. u. G.
Aach.-Mastricht.	—	4	13½ B.
Amst.-Rotterd.	5	4	77 G. (m. C N. 5)
Berg.-Märkische	4½	4	84 G.
Berlin-Anhalter.	7¼	4	112¼ bz.
Berlin-Hamburg.	5¾	4	109⅝ bz.
Berl.-Ptsd.-Mgd.	7	4	131¾ bz.
Berlin-Stettiner	5½	4	102½ B.
Breslau-Freib.	4	4	83¾ bz.
Cöln-Mindener	7⅞	3½	129½ bz.
Franz.St.-Eisb.	7	5	126 à 126¼ bz.
Ludw.-Bexbach.	9½	4	130½ bz.
Magd. Halberst.	13	4	200 B.
Magd.-Wittenb.	1⅕	4	31½ B.
Mainz-Ludw. A.	5½	4	100½ à ¾ bz. (m. C. Nr. 2)
Mecklenburger.	1½	4	45 G.
Münster-Hamm.	4	4	91 bz.
Neisse-Brieger.	2	4	51½ B.
Niederschles.	4	4	92¾ B.
N.-Schl. Zwgb.	½	4	—
Nordb. (Fr.-W.)	2	4	45 à 45¼ bz.
dito Prior.	—	4½	100¼ G.
Oberschles. A.	6⅟₁₂	3½	124¼ b.
Oberschles. B.	6⅟₁₂	3½	111½ G.
dito C.	6⅟₁₂	3½	124¼ bz.
dito Prior. A.	—	4	— — —
dito Prior. B.	—	3½	79¾ bz.
dito Prior. D.	—	4	87¼ B.
dito Prior. E.	—	3½	74½ bz.
dito Prior. F.		4½	92¾ B.
Oppeln-Tarnow.	—	4	29 B.
Prinz-W.(St.-V.)	1⅛	4	52 bz.
Rheinische	5	4	84 bz.
dito (St.) Pr.	5	4	90 G.
dito Prior.	—	4	85¼ B.
dito v. St. gar.	—	3½	80¼ G.
Rhein-Nahe-B.	—	4	26 bz.
Ruhrort-Crefeld.	—	3½	— — —
Starg.-Posener.	3½	3½	80¾ bz.
Thüringer.	5¼	4	103¼ bz.
Wilhelms-Bahn.	—	4	38 bz.
dito Prior.	—	4	78 B.
dito III Em.	—	4½	84 B.
dito Prior. St	—	4½	— — —
dito dito	—	5	80 B.

Preuss. und ausl. Bank-Atien.

	Div. 1859	Z.-F.	Cours
Berl. K.-Verein	5⅔	4	116 G.
Berl. Hand.-Ges.	5	4	80⅙ etw. bz.
Berl. W.-Cred G.	—	5	— — —
Braunschw. Bnk.	4	4	67¼ G.
Bremer „	5	4	96½ etw. bz.
Coburg. Crdit.A.	2	4	48½ etw. bz.
Darmst.Zettel-B.	4	4	93 G.
Darmst.(abgest.)	4	4	72¼ G.
Dess.Creditb.-A.	—	4	10⅝ à ⅞ à ¾ bz. u. B.
Disc.-Cm.-Anth	4	4	80½ B.
Genf.Creditb.-A	—	4	21¾ bz. u. B.
Geraer Bank	3½	4	70½ B.
Hamb.Nrd.Bank	4⅝	4	79½ G.
„ Ver.- „	4⅐	4	97¼ G.
Hannov. „	5½	4	91 G.
Leipziger „	3	4	63¼ G.
Luxembg.Bank	4	4	78 G.
Magd. Priv. B.	3¼	4	77½ G.
Mein.-Crditb.-A	4	4	65 G.
Minerva-Bwg. A.	—	5	18¾ G.
Oesterr.Crdtb.A.	6	5	62¼ à 62 bz.
Pos. Prov.-Bank	4	4	77 G.
Preuss. B.-Anth	6¾	4½	127½ B.
Schl. Bank-Ver.	5	4	76¼ G.
Thüringer Bank	—	4	52 B.
Weimar. Bank	3½	4	75¼ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	141¾ G.
dito	2 M.	141¼ bz.
Hamburg	k. S.	150 bz.
dito	2 M.	149½ bz.
London	3 M.	6. 17½ bz.
Paris	2 M.	78¹¹⁄₁₂ bz.
Wien österr. Währ.	8 T.	74⅜ bz.
dito	2 M.	73⅝ bz.
Augsburg	2 M.	56. 20 G.
Leipzig	8 T.	99⅝ bz.
dito	2 M.	99⅓ G.
Frankfurt a. M.	2 M.	56. 22 G.
Petersburg	3 W.	98¼ bz.
Bremen	8 T.	108¾ bz.
Warschau	8 T.	89¼ bz.

Berlin, 29. Oktober. Weizen loco 75—91 Thlr. nach Qualität. — Roggen loco 59—60 Thlr. nach Qualität bez., Oktbr. 61—61½—61 Thlr. bez., Oktbr.-Nov. 52½—51¾—52⅛ Thlr. bez., 52¼ Thlr. Br., 52 Thlr. Gld., Novbr.-Dez. 50½—¼ Thlr. bez. und Gld., 50½ Thlr. Br., Frühjahr 48¼—½ Thlr. bez. und Br., 48¼ Thlr. Gld. — Gerste, 47—52 Thlr. nach Qualität. — Hafer loco 29—31 Thlr., Liefer. pr. Oktbr. 31—½ Thlr. bez., Oktbr.-Nov. 28¾ Thlr. bez., Nov.-Dez. 27¾ Thlr. bez., Frühjahr 27½ Thlr. — Erbsen, Koch- und Futterwaare 57—64 Thlr. — Rüböl loco 11⅔ Thlr. Br., abgelauf. Kündigungssch. 11⁷⁄₁₂ Thlr. bez., Oktbr., Okt.-Nov. und Nov.-Dez. 11⅝—⅔ Thlr. bez., Br. und Gld., Dez.-Jan. 11¾ Thlr. bez. und Gld., 11⅚ Thlr. Br., Frühjahr 12⅙—¼ Thlr. bez. — Spiritus loco ohne Faß 20¼—⅛ Thlr. bez., dito mit Faß 20¼ Thlr., Okt. 20⅓—⁵⁄₁₂—20—20⅛ Thlr. bez. und Gld., 20⅙ Thlr. Br., Oktbr.-Nov. 19⅓—⅜—¼ Thlr. bez. und Gld., 19⅓ Thlr. Br., Novbr.-Dez. und Dez.-Jan. 19—⅛—18¹¹⁄₁₂ Thlr. bez. und Gld., 19 Thlr. Br., April-Mai 19⅞—⅝ Thlr. bez. und Gld., 19⅔ Thlr. Br.

Weizen unverändert. Roggen, Oktober neuerdings höher bezahlt; die anderen Termine etwas niedriger mit angenehmerem Schluß. Rüböl ziemlich unverändert, schließt in fester Haltung. Spiritus wurde zu schwankenden Preisen gehandelt; die anderen Sichten gingen niedriger, schlossen aber fest.

Stettin, 29. Oktbr. Weizen matt, loco ohne Handel, 85pfd. gelber pr. Oktbr. 87½—¼—87 Thlr. bez., 83—85pfd. 84¾ Thlr. bez., pr. Oktbr.-Nov. 85pfd. 85 Thlr. Gld., pr. Frühjahr 84 Thlr. bez. und Br., 83¾ Thlr. Gld., 83—85pfd. 80 Thlr. bez und Gld. — Roggen flau und niedriger, loco pr. 77pfd. 51—50½ Thlr. bez., 77pfd. pr. Oktbr. 51—50½ Thlr. bez. und Br., pr. Okt.-Nov. 48 Thlr. Gld. und Br., pr. Nov-Dezbr. 46½ Thlr. bez., pr. Frühjahr 46½ Thlr. Gld. und Br., pr. Mai-Juni 46½ Thlr. Gld., 47 Thlr. Br. — Gerste, Oderbruch loco pr. 70pfd. 48¾ Thlr. bez. — Hafer ohne Handel. — Erbsen, kleine Koch- loco 52 Thlr. bez. — Winterraps, guter gesunder trockener pr. Okt. 86 Thlr. bez. — Rüböl matt, loco 11⁵⁄₁₂ Thlr. bez. 11½ Thl. Br., pr. Nov.-Dez. 11⅜ Thlr. bez., pr. Dez. 11⁷⁄₁₂ Thlr. bez., pr. April-Mai 12⁷⁄₂₄ Thlr. bez. — Leinöl, loco incl. Faß 10⅚ Thlr. Br. — Rapskuchen pr. Okt. bis 15. Novbr. zu liefern 1½ Thlr. bez. — Leinsamen, pernauer auf Lieferung 14 Thlr. bez., memeler auf Lief. 10½ Thlr. bez. — Spiritus etwas fester, loco ohne Faß 20⅛—¹⁄₁₂—20 Thlr. bez., pr. Oktbr. 20 Thlr. bez. und Gld., pr. Okt.-Nov. 18¾ Thlr. Gld., pr. Nov.-Dezbr. 18⅓ Thlr. Gld., pr. Dez.-Jan. 18⁵⁄₁₂ Thlr. Gld., pr. Frühjahr 19¼ Thlr. Gld. — Hering, schott. crown und fullbrand 10¾ Thlr. transf. bez., Ihlen 8½ Thlr. transf. bez., 8⅔ Thlr. transf. Br.

≌ **Breslau,** 30. Oktober. [Produktenmarkt.] Für sämmtliche Getreidearten in matter Haltung, Zufuhren und Angebot von Bodenlägern ziemlich gut, am reichlichsten in Roggen. — Schwache Kauflust und Roggen niedriger. — Oel- und Kleesaaten behauptet. — Spiritus flau, pro 100 Quart loco 20⅙, Oktbr. 19½ B.

	Sgr.				
Weißer Weizen		88	96	98	104
Gelber Weizen		86	90	95	99
Brenner-Weizen		70	75	80	82
Roggen		64	67	69	71
Gerste		56	60	68	73
„ neue		45	50	58	62
Hafer		27	29	31	33
Kocherbsen		65	70	75	80
Futtererbsen		54	58	60	62
Wicken	44	47	50	53	55

	Sgr.				
Winterraps	85	90	93	95	97
Winterrübsen	80	85	88	90	93
Sommerrübsen	70	74	76	78	80
Schlagleinsaat	65	70	75	80	85
	Thlr.				
Rothe Kleesaat 12½	13½	14½	15½	17	
Weiße dito	13	16	19	21	23
Thymothee	8	9	10	10½	11

Verantwortlicher Redakteur: R. Bürkner in Breslau.
Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.